



Eisenbahner Foto- Film- und Videoamateure der Schweiz EFFVAS

Auskunft bei Daniel Elsener, dani@nivu.ch, +41 76 418 19 29

Videokurse - Winter / Frühling 2017/2018

Daten

Oktober 2017 - März 2018, samstags jeweils ab 10:00, 5-6h Seminar + Pause

Kursmodule

28. Oktober 2017, Bern - Modul 1: Von der Idee zum Drehbuch

Idealerweise bringen die Teilnehmenden bereits eine Idee mit. Nach einer ersten Einführung in Storyaufbau und Dramaturgie kann die Idee in Kleingruppen diskutiert und angepasst werden, sodass sie als Grundlage eines dramaturgisch funktionierenden Filmes dient. Mit den weiteren Theorie-Inputs über Themenfindung, Setting, Figuren, Handlungen und Dialog sind die Bausteine für ein Drehbuch gelegt.

18. November 2017, Zürich - Modul 2: Kamerasprache & Licht

Eine kurze Einführung in die Kameratechnik und in die aktuellen digitalen Formate zeigt das Spektrum der Möglichkeiten, wie man mit Filmmaterial arbeiten kann. Datenmenge und Datensicherung ist dabei auch ein Thema. Übungen mit Licht eröffnen das Spektrum der Möglichkeiten mit der Lichtgestaltung. Mit der eigenen Kamera wird die Bildsprache für den eigenen Film entwickelt. Es werden Beispiele aus bekannten Filmen analysiert.

Anforderung: Für die Übungen in Modul 2 benötigen die Teilnehmenden eine Video- oder auch Fotokamera mit Stativ.

2. Dezember 2017, Bern - Modul 3: Drehplanung & Filmauswertung

Mit dem Drehbuch in der Hand können nun die Filmvorbereitungen beginnen. Mittels Drehbuch kann die Länge des Films abgeschätzt werden. Wir reden über das Drehverhältnis. Wir wandeln das Drehbuch in eine Szenenauflösung und erstellen ein Storyboard. Mittels Shootliste und Budget kann der Dreh geplant werden. Die Vorbereitungen gehen über Casting, Suche von Crew und Locations, Drehbewilligungen, bis zu den Musikrechten. Doch wie bringe ich den Film ans Publikum? Auch die Auswertung des Films wird hier Thema sein.

Jan - Feb 2018, Zürich - Modul 4: Inszenierung & Filmset (Datum folgt später)

Wie arbeite ich mit SchauspielerInnen? Wie gehe mit meinen Protagonisten im Dokumentarfilm am besten um? Wie arbeite ich mit Komparsen? Anhand von Filmbeispielen werden Inszenierungen analysiert. Szenen aus den eigenen Drehbüchern werden erprobt. Wie sieht die Struktur auf dem Filmset aus? Wie arbeite ich mit meiner Crew zusammen?

Feb - Mar 2018, Bern - Modul 5: Postproduktion (Datum folgt später)

In diesem Modul geht es darum, das gedrehte Material zu sichten, auszuwählen und mittels dem Skript die geeigneten Szenen zu einem Film zusammenzuschneiden. Weiter kommen der Tonschnitt und die Auswahl der Musik dazu. Soundeffekte sowie die Tonmischung, das Farbgrading und die Titelgrafik sind die wichtigen Elemente, welche dem Film nach dem Schnitt den finalen Schliff geben. Export in Original- und Web-Format.

Anforderung: Für die Übungen in Modul 5 benötigen die Teilnehmenden einen Laptop mit installiertem Schnittprogramm (von Vorteil Apple mit Final Cut oder Adobe Premiere aber auch Windows mit einem geeigneten Programm geht)

Falls das Material (Schnittprogramm, Camera) nicht vorhanden ist, wird die Kursleitung gerne behilflich sein bei der Organisation der Materialmiete. Verantwortlich für die Organisation des Material sind die Teilnehmenden.

Kosten für die Teilnehmenden je Modul

Vergünstigt für Mitglieder EFFVAS: CHF 75.- Andere Teilnehmende CHF 270.-

Teilnehmende

Maximale Teilnehmerzahl: 8 Personen. Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen.

Anmeldung (bis 10 Tage vor Modulbeginn):

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSc5HL2qNf5JDTDi8ksq8ztzestPoT_uS2TOhKOx9NB89ohovA/viewform?c=0&w=1&includes_info_params=true

➔ Adresse in Browser kopieren oder Link auf Homepage benutzen!

Dozentin

Susanne Steffen ist Filmemacherin und Dramaturgin für Dokumentar- und Spielfilme und Produktionsleiterin für Auftragsfilme. 2010 schloss sie das Filmregiestudium an der Zürcher Hochschule der Künste ab. Ihre Leidenschaft liegt beim sozialanthropologischen Film im Dokumentarfilmbereich und beim Mumblecore-Film im Spielfilmbereich. Sie kreiert auch gerne Animationsfilme und Musikclips, wo der Fantasie keine Grenzen gesetzt werden können.

Auszug Filmografie:

2015 - Not leaving Eldon (Dokumentar) - Dramaturgie, Co-Schnitt (Regie: Jessica Bollag)

2015 - Die Brücke über den Fluss (Animation) - Dramaturgie (Regie: Jadwiga Kowalska)

2013 - Visionen der Nacht (Fiction) - Kamera (Regie: Sergej Rickenbacher)

2011 - Alles es Ding (Fiction) - Kamera (Regie: Anita Blumer)

2010 - Sonntagnachmittag (Fiction) - Buch und Regie